

August 2013

**Das 30.000ste JOSKIN-Güllefaß
eine Zusammenfassung der Geschichte von JOSKIN**



Die JOSKIN-Gruppe wurde 1968 geboren mit dem Wunsch eines Mannes sich im Dienste der Landwirtschaft zu stellen durch die Gründung eines landwirtschaftlichen Lohnunternehmens. Heute setzt die JOSKIN-Gruppe diese Tradition unter der Leitung der Familie des Gründers, Victor Joskin, und seiner Ehefrau fort, die nach wie vor präsent sind, aber von ihren 3 Kindern seit Mitte der 90er Jahre unterstützt werden.

2013 ist das 45igste Jahr des Firmenbestehens und das 30igste Jahr des Entstehens der Marke JOSKIN, die seit 1984 eigene Produktion herstellt und kommerzialisiert.

2008, zum 40-jährigen Jubiläum von JOSKIN wurde das 20-tausendste Güllefaß, ein Modell Quadra 20.000 TS, an einen polnischen Landwirt geliefert. Auf seine Art zeigt dieser Zufall des Auftragseinganges, dass JOSKIN verstanden hat zwei charakteristische Entwicklungen der landwirtschaftlichen Mechanisierung vorauszuahnen:

- einerseits die Entwicklung zu immer grösseren Zugmaschinen für die JOSKIN verstanden hat angepasste technische Lösungen zu entwickeln und
- andererseits den Einschluss der osteuropäischen Landwirte in den Markt mit dem Wunsch ebenfalls von Maschinen auf Weltniveau zu profitieren.

Fünf Jahre später zum 45igsten Geburtstag bietet der Zufall der Auftragseingänge einen neuen Blickwinkel für die JOSKIN-Gruppe: das 30-tausendste Güllefaß ist ein Modell mit 4.000 Litern, erworben von einem slowenischen Landwirten.

Es handelt sich um Damjan Herček, Halter von 50 Zuchtschweinen und 25 Färsen in Pristava pri Mestinju im Osten Sloweniens, der das Fahrzeug mit der Seriennummer 30.000 über den Importeur Mehanizacija Miler bestellt hat.

Der Fasswagen ist ein Modulo2 Typ 4000 ME, ein Modell von einfachem Aufbau und mit einem Volumen, wie es in der Region üblich ist. Dieses Modell stellt ein sehr kurzes Resumé der Geschichte der JOSKIN-Güllefüßer dar: es erinnert an die Fahrzeuge, die 1984 produziert wurden aber es profitiert von 30 Jahren Erfahrung von JOSKIN in diesem Bereich. Und die Tatsache, dass es durch einen slowenischen Landwirt erworben wurde, erinnert daran, dass es die JOSKIN-Gruppe verstanden hat ihren Namen in mehr als 40 Ländern zu etablieren.

Das Unternehmen JOSKIN verdankt seine Geschichte den Landwirten und Lohnunternehmern, die ihm Vertrauen gegeben haben und nicht aufhören es zu seinem Idealbild zu inspirieren: sich in den Dienst der Landwirte zu stellen ohne seine Herkunft und Werte der landwirtschaftlichen Arbeit zu vergessen.

Das 30-tausendste Güllefaß von JOSKIN erinnert sehr richtigerweise an Folgendes: sein Eigentümer, Damjan Herček, der mit seiner Frau auch typische Bauernprodukte wie Brot und Käse herstellt, die er auf lokalen Märkten aber auch über nationale Supermarktketten vertreibt, erinnert uns daran, dass wir alle im Dienste der Landwirtschaft stehen und stellt einen blitzartigen Zusammenhang zwischen der Landwirtschaft in den Anfängen von JOSKIN und der von heute dar.

Damjan Herček ist kein Pilotkunde: zahlreiche Maschinen von JOSKIN sind bereits in Slowenien im Einsatz. Aber die Wahl von JOSKIN erschien ihm angebracht für die Produkte, die er verkauft: *„Viele Landwirte der Region fahren bereits mit JOSKIN und Mehanizacija Miler hat eine gute Reputation und einen guten Service. Es bringt mehr, Qualität zu kaufen und eventuell einen höheren Preis zu zahlen, als weniger zu bezahlen mit einem zweifelhaften Nachverkaufsservice.“*